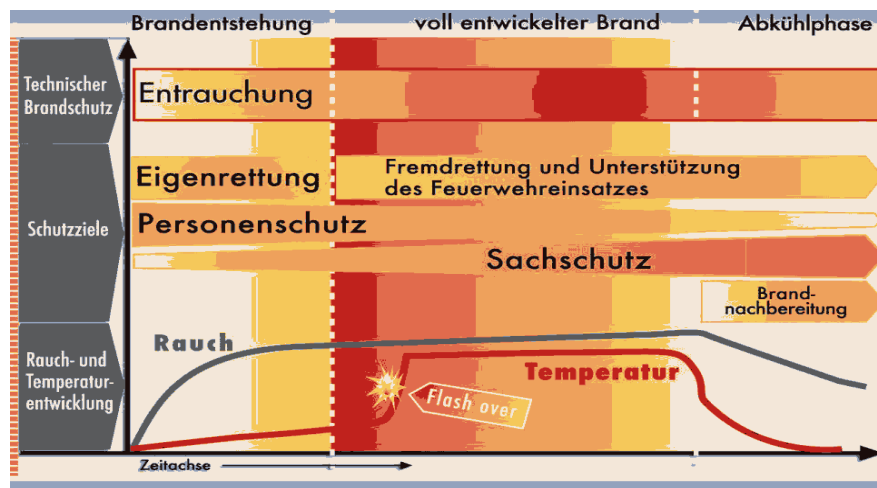


## Arbeitskreis Entrauchung

Unter dem Dach des Fachverbandes Allgemeine Lufttechnik im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) hat sich im Jahre 1998 der Arbeitskreis Entrauchung konstituiert. Ihm gehören Unternehmen des Lüftungsanlagenbaus und des Ventilatorenbaus sowie weitere Experten des Brandschutzes und der Brandbekämpfung an.

Der interdisziplinäre Arbeitskreis sieht sich als fachkompetente Stelle für alle Themen betreffend der Rauchabführung aus Gebäuden im Falle eines Brandes zur Sicherstellung der Eigen- und Fremdrettung sowie des Löschangriffes.



Dabei müssen die anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen so konzipiert sein, dass sowohl bei niedrigerenergetischen Bränden als auch bei Bränden mit hoher Brandleistung die genannten Schutzziele erreicht werden können. Beim Schutzziel „Sicherstellung der Eigenrettung“ ist insbesondere die Betrachtung der niedrigerenergetischen Phase eines Brandes von Bedeutung. In dieser Phase kommt es zu einer starken Rauchentwicklung bei relativ niedrigen Temperaturen. Die Rauchabführung kann besonders gut durch eine Maschinelle Rauchabzugsanlage (MRA) gewährleistet werden.

In einer späteren Phase, wenn die Feuerwehr die Fremdrettung und Löschmaßnahmen durchführt, sind höhere Temperaturen denkbar; hier müssen Rauchabzugsanlagen (MRA/NRA) ebenfalls zuverlässig funktionieren.

Weiterhin verhindern Rauchabzugsanlagen (MRA/NRA) die unkontrollierte Rauchausbreitung und die Ansammlung entzündbarer Rauchgasgemische im Brandraum und dadurch die Flash-over-Gefahr. Auch der Sachschutz, die Schädigung oder der längerfristige Ausfall von Gebäuden, Maschinen und Anlagen nach einem Brandereignis sowie der Umweltschutz werden positiv beeinflusst.

Ebenso sind die Flucht- und Rettungsphilosophie ein wichtiger Bestandteil der Arbeiten des Arbeitskreises im VDMA. Auch hier werden neben dem Personenschutz gerade die Brandbekämpfungsmaßnahmen der Feuerwehren, durch z.B. sog. Rauchschutz-Druckanlagen (RDA) entsprechend unterstützt.

### Die Mitglieder des Arbeitskreises haben sich folgende Arbeitsziele gesetzt:

- Sicherstellung von raucharmen Flucht- und Rettungswegen, Entrauchung im Brandfall sowie die Unterstützung des Feuerwehrangeiffes
- Umsetzung ganzheitlicher Entrauchungskonzepte unter Berücksichtigung aller Ziele und Schnittstellenproblematiken
- Vermittlung von Informationen zu dem Thema Entrauchung
- Umsetzung aller, im Grundlagendokument zur EU-Richtlinie 89/106/EWG genannten, vier Maßnahmen zur Selbstrettung von Personen im deutschen Baurecht